Das rechte Mass... = La juste mesure...

Autor(en): **Blum, W.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **83 (1992)**

Heft 10

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das rechte Mass ...

Vor kurzem wurde bei St-Imier im bernischen Jura das Sonnenkraftwerk Mont-Soleil festlich eingeweiht. Dieser Anlass lockte nicht nur zahlreiche Prominenz aus der Energiewirtschaft auf den Sonnenberg, er fand auch in den Medien und in der Bevölkerung sehr grosse Beachtung – zu recht, handelt es sich doch bei diesem 500-kW-Kraftwerk um die grösste Photovoltaikanlage Europas, die sich noch dazu an einem für die Sonnenenergienutzung sehr günstigen Standort befindet. Das mit diesem Projekt verbundene umfassende Mess- und Forschungsprogramm lässt für die kommenden Jahre interessante Erkenntnisse und Erfahrungen erwarten. Und nicht zuletzt bedeutet die Inbetriebnahme dieser Anlage eine Vergrösserung der Leistung der in der Schweiz bereits installierten Photovoltaikanlagen im Netzverbund um rund ein Drittel.

Dies alles sollte jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Beitrag dieses Kraftwerkes wie auch der Photovoltaik insgesamt zur Stromversorgung (noch) sehr bescheiden ist und sich auch auf absehbare Frist eher im Promille- denn im Prozentbereich bewegen dürfte. Auch im Aktionsprogramm «Energie 2000» macht ja die Photovoltaik nur einen Teil des insgesamt mit 0,5% veranschlagten Anteils der erneuerbaren Energien aus.

Diese Relativierung sollte nun aber nicht heissen, dass man die Sonnenenergie einfach vergessen könnte und nichts zu ihrer Weiterentwicklung tun müsste. Es gilt auch hier das richtige Mass zu finden: mit gebührendem Einsatz an der Verbesserung der Technik und der wirtschaftlichen Randbedingungen zu arbeiten, ohne dabei freilich andere Alternativen wie zum Beispiel Wasserkraft, Deponiegas, Klärgas, energetische Nutzung von Abfällen oder auch die weitere Erhöhung der Effizienz bei der Stromverwendung zu vernachlässigen.

W. Blum
Redaktion VSE
Ausgaben «Elektrizitätswirtschaft»

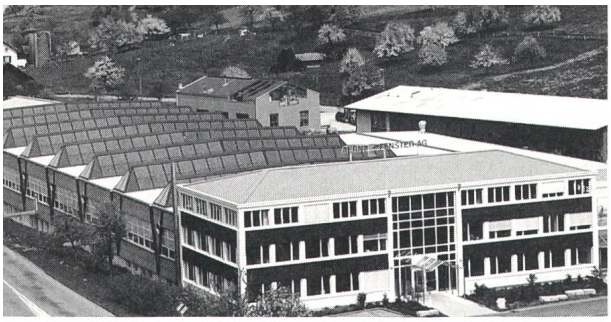
La juste mesure ...

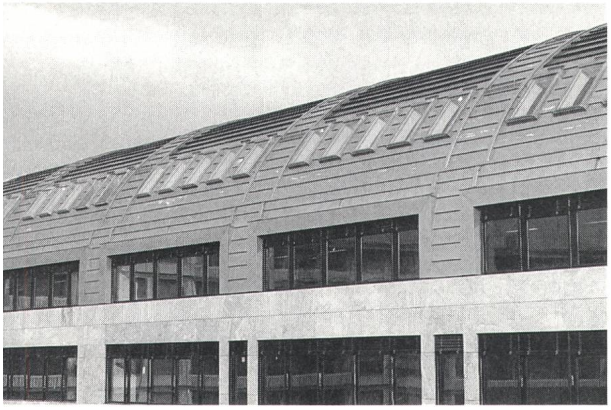
La centrale solaire de Mont-Soleil près de St-Imier dans le Jura bernois a récemment été inaugurée officiellement. Cette inauguration a non seulement attiré un grand nombre de personnalités venant de l'économie énergétique, mais elle a également intéressé vivement les médias et la population – et ceci, à juste titre, car il s'agit de la plus grande installation photovoltaïque (500 kW) d'Europe, cette dernière se trouvant, en plus, sur un emplacement très favorable à l'utilisation de l'énergie solaire. Le vaste programme de recherche et de mesures lié à ce projet permet d'attendre des constatations et des expériences intéressantes pour les années à venir. Il ne faut pas non plus oublier que la mise en exploitation de cette installation représente à elle seule une augmentation d'environ un tiers de la puissance des installations photovoltaïques déjà raccordées au réseau suisse.

Ceci ne devrait toutefois pas nous abuser sur le fait que la contribution de cette centrale – et de l'ensemble de la photovoltaïque – à l'approvisionnement en électricité est (encore) très modeste et que, même dans un proche avenir, elle devrait se situer dans le domaine des pour mille plutôt que dans celui des pour cent. Même dans le programme d'action «Energie 2000», la photovoltaïque ne représente qu'une fraction de la contribution des énergies renouvelables évaluée à 0,5%.

Cette relativisation ne signifie toutefois pas qu'il est dès lors inutile de tenir compte de la photovoltaïque et d'encourager son développement. Il s'agit ici aussi de trouver la juste mesure, et ceci, en améliorant au prix d'un engagement approprié la technique et les conditions cadres économiques, sans négliger pour autant d'autres solutions telles que la force hydraulique, les gaz de décharge et de curage, le biogaz produit à partir des ordures, ainsi que l'utilisation rationnelle de l'électricité.

W. Blum
Rédaction UCS
Editions «Economie électrique»





EINE NEUE DIMENSION FÜR DIE ARCHITEKTUR

Atlantis Solargeneratoren

- ATLANTIS ENERGIE AG plant und realisiert Anlagen jeder Grösse als Generalunternehmer.
- Multifunktionales ATLANTIS-PV-Bauelement bietet den Architekten, Bauherren und Ingenieuren die gewünschte Freiheit der Gestaltung von PV-Dächern und -Fassaden.
- Ansprechende ästhetische Gestaltung der PV-Fassaden und -Dächer.
- Die ATLANTIS-Bauelemente wurden speziell für den Direkteinbau in Dächer und Fassaden entwickelt.
- Kostensenkungen ergeben sich u.a. durch Substitution von Dach- und Fassadenbauteilen sowie durch die Einsparungen von Tragstrukturen, Fundamenten und Installationsaufwendungen usw.
- Gute Möglichkeiten, neben der Stromerzeugung auch die stets anfallende Wärmeenergie zu nutzen.
- Mechanische und thermische Stabilität garantiert (Hitze, Kälte, Feuchtigkeit, Stürme, Hagel usw.).
- Absolute Dichtigkeit auch gegen korrosive Dämpfe ermöglichen eine lange Lebensdauer.
- Modularer Systemaufbau und Steckerverbindungen ermöglichen einfachste Montage.
- Die ATLANTIS-PV-Generatoren werden durch die Firma Solution AG, Härkingen (Lizenznehmer für die Schweiz), fabriziert und vertrieben.
- Weltweites Interesse spricht für die zukunftsweisende Technologie.

ATLANTIS ENERGIE AG
ATLANTIS ENERGIE SA
ATLANTIS ENERGY LTD

ATLANTIS ENERGY SYSTEMS

Thunstrasse 43a
CH-3005 Bern
Tel. 031 43 48 43
Fax 031 43 03 42